

Nürburgring: Vorlesungen gegenüber der Boxengasse

Am 15. Mai laufen drei berufsbegleitende Studiengänge an / Räume der Lotto-Bezirksdirektion dienen als »Hörsaal«

Bislang weltberühmte Rennstrecke, wird der Nürburgring künftig auch für Studierende interessant. Im Rahmen des 24h-Rennens starten drei neue berufsbegleitende Studiengänge der Hochschule Kaiserslautern nur wenige Meter von der Zielgeraden entfernt.

NÜRBURGRING (SB). Draußen röhren die Motoren, drinnen, in den Räumen der Lotto-Bezirksdirektion direkt gegenüber der Boxengasse büffeln die Studenten für ihren Abschluss. Dieses Szenario wird am Nürburgring Realität, wenn die MBA Fernstudiengänge Motorsport-Management, Sport-Management und Innovations-Management beginnen.

Vier Semester sind dafür angesetzt und in den ersten drei Semestern finden die Studenten innerhalb von je drei Präsenzphasen freitags und samstags den Weg an den Ring. Im vierten Semester bringt sie ihr Kolloquium dorthin. An diesen Tagen erwarten

sie Fallstudien, die bearbeitet, sowie Praxisbeispiele, die besprochen werden wollen. Zudem halten Experten aus dem Motorsportsektor und allgemeinen Sportbereich Gastvorträge, am 15. Mai zum Beispiel Michael Zehe von der Rowe-Racing-Mannschaft.

»Der Bezug zur Praxis wird durch Dozenten und Gastvorträge aus dem Motorsport, der Industrie und der Wirtschaft garantiert«, betont Prof. Dr.-Ing. Jürgen Brauckmann, Bereichsvorstand Mobilität TÜV Rheinland und Mitglied des Gründungsbeirates der

neuen Studiengänge. »Die Besonderheiten des Motorsports und des Sports sind an der bekanntesten Rennstrecke der Welt live zu erleben. Die Studenten sind hautnah am Sportgeschehen«, ergänzt Studiengangsleiterin Prof. Dr. Bettina Reuter.

Die Zusammensetzung des Gründungsbeirates mit weiteren etablierten Akteuren des Motorsports wie Volker Strycek, Leiter des Opel Performance Centers, soll die Zielsetzung, den Nürburgring zu einem automobilen Management- und Technologiecluster zu entwickeln, optimieren. In einer gemeinsamen Mitteilung von TÜV Rheinland und der Hochschule Kaiserslautern heißt es weiter, dass mit den neuen Studiengängen, der Etablierung von Bildung und Forschung am Standort Nürburgring sowie der Kooperation von Wissenschaft und Industrie hier die Voraussetzung zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Industrieansiedlung und der Erhalt der Attraktivität des Standortes Nürburgring geleistet werden soll.

Wer sich über die Studiengänge, die Voraussetzungen, Kosten sowie weitere Details informieren möchte, findet Erklärendes im Internet unter: <http://ving.bw.fh-kl.de>.



Bei der Vorstellung des Studienkonzeptes kurz vor dem 24h-Rennen, von links: TÜV Rheinland-Bereichsvorstand Prof. Jürgen Brauckmann, Studiengangsleiterin Prof. Dr. Bettina Reuter und Volker Strycek, Leiter des Opel Performance Centers. Foto: TÜV Rheinland

Lebenshilfe im Adenauer Land

Seit dem 1. März hat die Lebenshilfe eine neue Beratungsstelle in Adenau. Dort erhalten Menschen mit Behinderung sowie ihre Angehörigen Antworten auf Fragen, die sich um individuelle Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten oder Hilfsangebote drehen.

ADENAU (LB). Die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler wurde bereits 1985 gegründet und zählt heute über 230 Mitglieder. Ziel ist die umfassende Unterstützung von Menschen mit Behinderung. Momentan wird der familienlastende Dienst für den Sozialraum Adenau aufgebaut. Dabei geht es hauptsächlich darum, Angehörige zu entlasten und Betroffenen eine Verselbstständigung und mehr Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Zu diesem Zweck benötigt die Lebenshilfe noch Personen, die in den Familien eingesetzt werden oder verschiedene Freizeitangebote anbieten und durchführen. Die Freizeitgestaltung, die Kursangebote und offene

Treffs beinhaltet, befindet sich noch in der Planung. Ein weiteres Projekt, an dem bereits gearbeitet wird, ist das ambulant-betreute Wohnen für Menschen mit schwerst Mehrfach-Behinderung in Antweiler. Bei dieser Wohnform soll eine weitgehend selbstbestimmte und selbständige Lebensführung in eigenen Apartments ermöglicht werden. Bereichsleiterin für den Sozialraum Adenau ist Irmgard Holtkotte, die im Beratungsbüro in der Hauptstraße 33 ein offenes Ohr für Fragen und Probleme hat; Termine nach Vereinbarung – Tel. 02691-9382545, Mail: i.holtkotte@lebenshilfe-ahrweiler.de.



Irmgard Holtkotte ist in Adenau Bereichsleiterin.